

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563 - 2830
Fax (0202)	563 - 4321
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	10.12.09

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/0024/09) am 09.12.2009

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ludger Kineke , Frau Christa Kühme (Bezirksbürgermeisterin), Herr Clemens Mindt , Frau Ingelore Ockel , Herr Friedhelm Heiner Schramm ,

von der SPD-Fraktion

Herr Walter Boese , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs , Frau Rosemarie Wicke ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Petra Lückerath , Frau Kordula Pfaller ,

von der FDP

Herr Sebastian Helpenstein ,

von der WfW

Herr Heribert Stenzel ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Michael Schnorr ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Harald Bayer ,

von der Verwaltung

Herr Haltaufderheide (R105), Frau Heigermoser (Kulturbüro), Herr Horst (R 403)

vom Bezirksjugendrat

Lina Böckler, Sabrina Ranke

von der Polizei

Herr Klomfass

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Udo Gothsch (entschuldigt),

von Die Linke

Herr Simon

Schriftführerin:

Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Lina Böckler berichtet, sämtliche Projekte 2009 seien abgeschlossen worden. Der Mobbing - Film sei fertig und könne in der nächsten Sitzung präsentiert werden. Außerdem seien eine Umfrage in der Stadt und ein Wettbewerbtag durchgeführt worden.

2 Gelbmarkierung Kreuzung Sonnborner Ufer - Rutenbecker Weg Vorlage: VO/0681/09

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

3 Fahrplanwechsel 13.12.2009 Vorlage: VO/0771/09

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

4 Märchenbrunnen - Sachstandsbericht

Herr Dr. Hindrichs zeigt mit Hilfe einer PC-Präsentation die bisher durchgeführten Maßnahmen und den Sachstand auf. Zur Verdeutlichung legt er noch eine Zusammenfassung als Tischvorlage aus. Noch in diesem Monat solle der Spendenaufruf bei den Bürgern im Zooviertel erfolgen. Die Detailplanung für die Stufe 2 sei für Januar / Februar 2010 geplant.

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West begrüßt, dass der Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck die Projektträgerschaft für die Wiederherrichtung des Märchenbrunnens übernommen hat und nimmt den Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis.

5 "Hiby-Skulptur"

Frau Heigermoser stellt fest, dass die Skulptur, nachdem sie gereinigt und aufbereitet wurde, an einer anderen Stelle in der Nähe des Arrenberg aufgestellt werden solle. Es liege auf der Hand, dass sie auf dem Spielplatz in kürzester Zeit erneuten Beschmierungen zum Opfer falle.

Sie rege an, die Skulptur im Kreisel an der Tannenbergsstraße zu platzieren, da sie dort einigermaßen geschützt stehe, noch mehr Öffentlichkeit zur Verfügung stehe und außerdem den Verkehrsraum aufwerte. Die verkehrliche Situation müsse vorab natürlich geprüft werden, außerdem könne es Probleme mit dem im Kreisel befindlichen Beleuchtungsmast geben.

Mit dem Künstler habe sie gesprochen, der könne sich diesen Aufstellungsort gut vorstellen, an dem Spielplatz wolle er nicht mehr festhalten.

Die Bezirksvertretung bringt ihr Bedauern zum Ausdruck, dass die Skulptur so unpfleglich behandelt worden sei und nunmehr offenbar nicht im Bereich Arrenberg verbleiben könne.

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Punkte zu prüfen und die Bezirksvertretung entsprechend zu informieren:

- die technische und verkehrliche Umsetzbarkeit dieser Maßnahmen
- geeignete Verfahren der Reinigung und Versiegelung
- Möglichkeiten für den Transport
- die insgesamt anfallenden Kosten

Frau Lückerath regt eine Ausschreibung an, welcher Künstler Interesse hätte, ein anderes Kunstwerk für den Spielplatz zu fertigen. In der nächsten Sitzung solle über die Weiterentwicklung am Arrenberg

grundsätzlich gesprochen werden. Hierzu erbitte sie Frau Heigermoser und Frau Pomian zur Berichterstattung.

6 Schließung des Zugangs zum Alten katholischen Friedhof / Kirchhofstraße

Herr Mindt verweist auf den neuen Entwurf, der am heutigen Tage verteilt wurde. Hiermit habe er direkt auf eine bereits vorliegende Antwort der Kirchengemeinde reagiert.

Herr Stenzel sagt, es handele sich hier um Privatgelände, es gebe also kein öffentliches Wegerecht. Da könne man der Friedhofsverwaltung doch keine Vorschriften machen.

Herr Boese unterstützt den vorliegenden Brief ausdrücklich.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 09.12.2009:

Der Brief soll in der aktualisierten Form versandt werden.

Einstimmigkeit, bei einer Stimmenthaltung (WfW)

7 Berichte und Mitteilungen

7.2

Parkende LKW stehen hier auf bzw. über der weißen Linie. Daher werden vorbeifahrende Fahrzeuge gezwungen, eine Schlenker zu fahren.

Die Aussage der Verwaltung erscheint insofern als unbefriedigend. Es wird um erneute Prüfung gebeten.

8 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Wicke weist daraufhin, dass sich in dem Bereich zwischen Kirchhofstraße und Sillerstraße seit Monaten ein altes, kaputtes schwarzes Auto befinde. Die TÜV-Plakette laufe in Kürze ab. Sie bitte um Überprüfung.

Herr Boese wundert sich, dass die bereits mehrfach erwähnten Fahrräder in der Mettmanner Straße noch immer nicht verschwunden seien.

Frau Lückerath verweist auf die Vorlage VO/0569/09 ihrer Fraktion. Sie rege an, regelmäßig abzugleichen, inwieweit die Anregungen aus der Vorlage im HSK berücksichtigt worden seien.